

Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

Sonntag, 07.05.2017, 14 bis 17 Uhr
ev. Gemeindehaus, Hauptstraße 71 in 74930 Ittlingen



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

**Dorfentwicklung
mit indischen Dalits**

Asbacher Str. 4
74 921 Helmstadt-Bargen
Tel: 07263 / 20077
E-Mail: hzsh@cards-indien.de
www.hzsh-cards.de

Tagesordnungspunkte:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende | 6. Kassenbericht |
| 2. Reise zu CARDS | 7. Bericht der Kassenprüfer |
| 3. Bericht des Vorstands, Teil 1
(ca. 15:00 Uhr) Kaffeepause | 8. Aussprache zu den Berichten |
| 4. Austausch und Abstimmung
Vereinsname | 9. Entlastung des Vorstands |
| 5. Bericht des Vorstands, Teil 2 | 10. Wahl der Kassenprüfer |
| | 11. Anträge |
| | 12. Verschiedenes |

Leitung der Versammlung: Steffi König/Dieter Eitel
Anwesend 27 Mitglieder, 6 Interessierte

Schriftführerin: Margit Nitsche

Die Mitglieder wurden fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die Mitglieder, besonders das Ehrenmitglied Lydia Faul. Sie überbringt Grüße von Frank Viswanath aus Indien und Grüße einiger verhandelter Mitglieder. Dekan Hans Scheffel lässt sich entschuldigen und wünscht der Versammlung gutes Gelingen.

Am Vormittag hatten sich einige Mitglieder schon zum Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Ittlingen eingefunden. Anschließend waren ca. 40 Mitglieder und Interessierte zum Mittagessen mit indischen Curries gekommen. Das Essen war wieder vom Vorstand und Vereins-Mitgliedern vorbereitet worden. Steffi König dankt den Curry-Spender/innen und Kuchenbäcker/innen.

Ebenso dankt sie Pfarrerin Stefanie Fischer-Steinbach und der Kirchengemeinde Ittlingen, dass dem Verein die Räumlichkeiten im Gemeindehaus zur Verfügung gestellt wurden.

Steffi König begrüßt ehemalige Freiwillige, die sich am Vorabend der MV getroffen hatten. Zum ersten Mal in 31 Jahren Vereinsgeschichte gab es damit die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch für Vereinsmitglieder, die jeweils mehrere Monate bei CARDS verbracht haben. Es war ein anregender Abend, an dem viel gelacht wurde und bei dem viele Erinnerungen wachgerufen wurden. Steffi König dankt Sabine Danner, Richard Nitsche und Dieter Eitel, die bei der Vorbereitung der Veranstaltung aktiv waren.

2. Reise zu CARDS

Margit Nitsche berichtet von der Reise zu CARDS vom 10. bis 26.01.2017. Mit dabei waren Ele Guggenberger, Xaver Huber und Rainer Nitsche. Schwerpunkt der Reise waren Besuche bei Bala Batas und Gespräche mit DOs und Bala-Bata-Leiter/innen. Besonders beeindruckend waren Begegnungen und Gespräche mit ehemaligen Bala-Bata-Kindern, die sich weiterhin engagieren und mit Vertreterinnen von 80 Spargruppen-Frauen, die inzwischen selbstständig sind. Ausführliche Berichte unter: <http://www.hzsh-cards.de/reisen/reise-2017>.

3. Bericht des Vorstands, Teil 1

3.1. Gedenken an verstorbene Mitglieder

Zu Beginn des Berichts gedenkt die Versammlung der verstorbenen Mitglieder. Ria Paulus erinnert an die Aktivitäten und Vereins-Erlebnisse mit den Verstorbenen.

Peter Moser († April 2016) - Peter kam mit seiner Frau Rosi nach der Tsunamikatastrophe im Dez. 2004 als Vertreter des Heidelberger Stadtteilvereins Boxberg/Emmertgrund auf unseren Verein zu, weil sie den betroffenen Menschen dort helfen wollten. Eine enge Zusammenarbeit entwickelte sich und Peter engagierte sich von 2006 bis 2014 als Beisitzer im Vorstand.

Mit den Spenden, die Peter und Rosi mit ihren Mitstreitern in Heidelberg, unter anderem den Schülern der Waldparkschule, gesammelt hatten, konnte in Adavuladevi das Boxberg-Home gebaut werden, in dem 23 Kinder ein Zuhause fanden, die beim Tsunami ihre Eltern verloren hatten. Das Boxberg- Home besteht weiter. Die Kinder sind heute erwachsen und das Haus wird für die Dorfgemeinschaft, für soziale Aktionen und als Gesundheitszentrum genutzt.

Peter Greif - Im Juni 2016 verstarb Peter Greif aus Dühren, der uns viele Jahre als interessiertes Mitglied begleitet hat.

Brigitte Krahe - Im September 2016 verstarb nach längerer Krankheit Brigitte Krahe. Brigittes Kontakt zu unserem Verein entstand über ihre Arbeit beim Predigerseminar in Wuppertal-Elberfeld. Ab 1997 engagierte sie sich in der damaligen Nord-West-Gruppe unseres Vereins. Auf der Vereinsreise zum 20-jährigen Jubiläum von CARDS lernten Steffi König und Ria Paulus sie persönlich kennen. Und sie begegnete auf dieser Reise auch ihrem späteren Lebenspartner Eckhard Horsch. Wir alle denken gerne und mit Freude an ihren Segnungsgottesdienst zurück, an dem wir dem glücklichen Paar Blumengirlanden umhängten und Blütenblätter über sie regnen ließen - ganz wie in Indien üblich, wo sie sich kennengelernt hatten. Brigitte war von 2000 bis 2008 als Beisitzerin im Vorstand aktiv.

Annegret Bleeser - Ebenfalls dabei auf dieser Reise zum 20. Jubiläum war unser Mitglied Annegret Bleeser. Annegret war Sozialpädagogin und Therapeutin in der Jugendpsychiatrie und hatte so auch einen ganz anderen Blick auf die Arbeit von CARDS, die sie sehr geschätzt hat. Annegret verstarb plötzlich und völlig unerwartet im Sept. 2016.

Prof. Eberhard Mechels - Vor kurzem, im April diesen Jahres, ist Prof. Eberhard Mechels verstorben. In den 1990iger Jahren war er Direktor des Predigerseminars Elberfeld. Durch die Erzählungen eines Freundes erfuhr er von der Arbeit von CARDS. 1995 machten die Vikare und Vikarinnen des Seminars eine Studienreise nach Indien und besuchten u.a. auch CARDS. Dieser Besuch hinterließ einen nachhaltigen Eindruck und führte zur Gründung der Nord-West-Gruppe.

Im Jahr 2000 reiste Eberhard zum 2. Mal zu CARDS und hat seine Eindrücke und Gedanken in einem indischen Tagebuch „Den Gefangenen, dass sie frei sein sollen“ festgehalten, dessen Veröffentlichung von uns unterstützt wurde. Trotz einer schweren Erkrankung blieb er mit uns und CARDS in Verbindung und reiste u.a. mit Margit 2013 noch einmal nach Indien. Im Sept. 2016 hielt er den Trauergottesdienst für seine Freundin Brigitte Krahe und dort haben wir ihn auch zum letzten Mal getroffen.

Anlässlich der Trauerfeiern haben die Angehörigen von Brigitte, Annegret und Eberhard anstelle von Blumen um eine Spende für CARDS gebeten. Dafür bedankt sich Ria Paulus im Namen des Vereins.

3.2. Zukunft des Vereins - Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand viele Gedanken über die Zukunftsfähigkeit und Zukunftssicherung des Vereins gemacht. Bei Seminaren und Beratungsgesprächen wurde fachkundige Unterstützung gesucht und Kontakte geknüpft.

3.2.1. Seminare

- Welt:Bürger gefragt! Entwicklungspolitischer Dialog der Landesregierung Baden-Württemberg, Stuttgart (02.04.16)
- Veranstaltung der Ehrenamtsakademie: „Was tun, wenn es kracht“, Leadership im Verein, Führungsstile und Führungskultur, Sinsheim (13.04.16).
- Seminar "Shrinking space of civil society - Geknebelte Zivilgesellschaft", Bad Boll (30.09. - 02.10.2016)
- Praxisworkshop „Organisationsentwicklung für kleinere Organisationen“ im Rahmen der Reihe Praxisworkshops des Eine-Welt PromotorInnen-Programms Baden-Württemberg, Welthaus Heidelberg (07.10.2016)
- LoBiN Sinsheim, verschiedene Veranstaltungen zur Bildung eines lokalen Bildungsnetzwerkes.

3.2.2. Vorstandsklausur „Zukunft-Vereinsentwicklung“ am 24.07.2016

Fragestellungen

- Wie können wir unseren Verein zukunftsfähig machen?
- Wie können wir Mitarbeitende gewinnen, auch jüngere Engagierte
- Was können wir interessierten Menschen bieten, was erwarten sie von uns?

- Was können und wollen wir leisten, wo sind unsere Chancen und Grenzen?
- Welche Aktionen/Aktivitäten sind weiterhin sinnvoll?
- Gibt es Möglichkeiten einer organisatorischen Verbesserung?
- Welche Vernetzungen sind möglich?
- Wo können wir Unterstützung bekommen?

Schwerpunkte

- Mitglieder aktivieren/Mitgliederwerbung
- Jahresversammlung
- Möglichkeiten der Beteiligung für Mitglieder
- Vereinsreisen / Jugendreisen
- Besuche aus Indien
- Seminare
- Organisation verbessern
- Kirchenpartnerschaften
- Namensänderung

Erste Ergebnisse

- Organisation der Vorstandssitzungen

Künftig werden reine Infos per Mail verschickt, so bleibt bei den Sitzungen mehr Zeit für Themen. Umfangreiche Themen werden in Vorstands-Klausuren besprochen.

- Kirchenpartnerschaften

Die Kirchengemeinden im Kirchenbezirk sind ein wichtiges Standbein der Vereinsarbeit. Helmstadt, Epfenbach und Neckarbischofsheim sind Mitglieder, verschiedene Gemeinden unterstützen uns z.B. bei Besuchen aus Indien. Um die Kontakte zu festigen, z.B. auch mit der kirchlichen Jugendarbeit, wird eine Bezirkspartnerschaft angestrebt. Am 28.03.2017 fand eine erste Besprechung mit der zukünftigen Dekanin Pfarrerin Christiane Glöckner-Lang und dem Vorsitzenden der Synode Dr. Christopher Dannenmann statt. Für den Verein waren Steffi König, Dieter Eitel und Margit Nitsche anwesend.

- Namensänderung

Teil der Diskussionen und Überlegungen war auch die Idee, unserem Verein einen eingängigeren, unverwechselbaren Namen zu geben. Dazu wurde bei der MV 2016 ein Wettbewerb gestartet. Aus den eingegangenen Namensvorschlägen hat der Vorstand drei Vorschläge ausgewählt, die mit der Einladung zur MV gesandt wurden.

4. Austausch und Abstimmung Vereinsname

Namensvorschläge: **Partnerschaft mit CARDS e.V.** – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien
 CARDS Freunde e.V. – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien
 RANDI e.V. – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien

Pro und Kontra

- Alter Name „Partnerschaft in der Einen Welt – Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“

Pro: Stimmt inhaltlich, ist Programm

Kontra: Spricht junge Leute nicht an, Verwechslung mit anderen Vereinen (Mosbacher, bzw. Dossenheimer Verein). Ist bei Vorträgen schwer auszusprechen, langatmig, nicht prägnant. Partner des Vereins, z.B. in Schulen können sich den Namen nicht merken. In der Presse wurde der Vereinsname falsch geschrieben. Das Programm muss sich nicht im Namen ausdrücken, der Name muss einprägsam sein und leicht zu merken.

- Freunde

Pro: Drückt Zusammengehörigkeit und Verbundenheit aus

Kontra: Erweckt den Eindruck, als sei es bereits eine geschlossene Gesellschaft, andere könnten sich ausgeschlossen fühlen.

- CARDS – Hilfe zur Selbsthilfe (in Indien) e.V.

Pro: Stimmt inhaltlich, stimmt mit Internet-Adresse überein: www.hzsh-cards.de. Ist bekannt im Kraichgau. Kann man sich leicht merken, stelle mir z.B. As (Spielkarte) vor. Es wäre nicht so ein Bruch zum alten Namen. Viele sagen CARDS, wenn sie unseren Verein meinen.

Kontra: Verwechslung mit „Hilfe zur Selbsthilfe e.V.“ Dossenheim. „CARDS“ ist nicht bekannt außerhalb des Kraichgaus und bei neuen Interessent/innen. Man denkt an Karten oder ein Kartenspiel, das ist eher negativ. Wir sind nicht CARDS, mit CARDS im Namen wäre es noch schwieriger die Eigenständigkeit des Vereins zu erklären. C.A.R.D.S. am Anfang eines Vortrags zu erklären ist umständlich und langatmig (englische Abkürzung) Community and Rural Development Society und dann noch die deutsche Übersetzung.

- RANDI

Pro: Hört sich schon indisch an, ist leicht auszusprechen, kann man sich gut merken, ist nicht so bieder und altbacken, frischer Name, weckt Neugier, spricht auch junge Menschen an. (Der Vorschlag kam von einem jüngeren Mitglied.) Ist leicht, einfacher und schöner zu erklären. Randi in der Landessprache unseres Partners: „Kommt alle zusammen“. Schon mit dem Namen kann man viel von der CARDS-Arbeit erklären.

Kontra: Hab ich noch nie gehört, man kann sich nichts darunter vorstellen. Ein extrem anderer Name birgt die Gefahr, Bekanntheit zu verlieren.

Die Leitung der Diskussion und die Abstimmung nimmt Dieter Eitel vor. Nach ausführlicher Diskussion entscheidet sich die Versammlung mit 24 Stimmen für „RANDI e.V.“ – Hilfe zur Selbsthilfe in Indien. 3 Mitglieder stimmen dagegen.

Für „CARDS Freunde e.V.“ - Hilfe zur Selbsthilfe in Indien, stimmen 2 Mitglieder, für „Partnerschaft mit CARDS e.V.“ - Hilfe zur Selbsthilfe in Indien stimmt 1 Mitglied.

Die Versammlung beauftragt den Vorstand die nötigen Schritte zur Änderung des Vereinsnamens in die Wege zu leiten, damit bei der nächsten Mitgliederversammlung über eine Änderung der Satzung entschieden werden kann. Z.B. ist das Logo und der Briefkopf neu zu gestalten, sowie die verschiedenen Internetauftritte (Homepage, Facebook, Bildungsspende, Betterplace) anzupassen.

Der Preis für den neuen Namen geht an Richard Nitsche, der diesen Vorschlag gemacht hat. Steffi König überreicht ihm einen Gutschein für ein indisches Essen.

5. Bericht des Vorstands, Teil 2

5.1. Beispiel einer Spendenaktion

Hans-Eckard Bucher berichtet über eine Aktion der Familie Ihle. Unser ehemaliges Mitglied Alois Ihle wäre 2016 - 80 Jahre alt geworden. Er war unserem Verein eng verbunden. Er war schon 1988 bei einer Reise nach Indien mit dabei. Einige vom Vorstand waren bei dieser Reise auch dabei und können sich gut an Ihn und seine anspruchsvollen Fotos erinnern. Neben der Fotografie hatte Alois Ihle eine weitere Leidenschaft - die Mundartdichtung. Seine Kinder haben 2016/2017 an zwei Terminen jeweils eine Lesung aus seinem Buch veranstaltet. Der Erlös aus diesen Lesungen wurde an unseren Verein gespendet. Dafür danken wir recht herzlich.

Ria Paulus liest aus seinem Mundartbuch „Heedsch un deedsch“ einen heiteren Text über Indien vor.

5.2. Vorstand und Vereinsaktivitäten

- 5 Vorstandssitzungen und Informationsaustausch per E-Mail
- Vorstandsklausur am 24.07.2016
- MV 2016 am 20.03.2016 in Ehrstädt
- 2 Stammtische im „Indischen Haus“ in Mosbach am 17.06. und 09.12.2016. Da Termine oft kurzfristig festgelegt werden, wird darüber künftig nur noch über die E-Group informiert. Wer in die E-Group aufgenommen werden möchte, kann sich beim Vorstand anmelden.

5.3. Aktivitäten / Vorträge

- Seniorenheim „Haus am Rathausplatz“ in Gemmingen: Frühlingsfest (15.04.2016), Vortrag „Frauen in Indien“ von Lydia Faul im Seniorenheim Gemmingen (11.09.2016), Ausstellung mit Fotos von Maria Nitsche
- Kindergottesdienst in Epfenbach: Entdecker Club Multikulti, Entdecke die Welt (30.04.2016)
- Indien-Vormittag auf der Kinderferienfreizeit der Bezirksjugend in Angelbachtal.

5.4. Öffentlichkeitsarbeit

- Mitgliederrundbrief
- Einladung zur MV
- Protokollversand
- Adventsbrief (auch an Spender)
- Mitglieder-Mailingliste
- Presseartikel

5.4.1. Homepage

Zum 30. Jubiläum 2016 hat Margit Nitsche eine Fortsetzungsgeschichte zur Geschichte des Vereins auf die Homepage gestellt. In Verbindung mit dem Reisebericht von Steffi König und Theresa Bier, wurde auch die positive Entwicklung der CARDS-Projekte in den Jahren der Partnerschaft deutlich. Themen der Serie:

1. Alles begann im Jahr 1979 mit einer Vision. „Dalit is dignified“ – Dalits sind würdevoll.
2. Bildung für Dalits - Beginn der Partnerschaft
3. Die CARDS-Colleges - Chance auf Bildung für Dalits
4. Frauenarbeit bei CARDS -Vision 2020 – Frauenspargruppen, Kleinkredite
5. Bala-Bata-Bewegung

Steffi König dankt Margit Nitsche und Richard Nitsche für die Betreuung der Homepage und des Facebook-Auftritts.

5.5. Online-Spendenplattformen

Seit letztem Jahr sind wir auf verschiedenen Spenden-Plattformen mit Projekten vertreten.

- **Betterplace** (seit Januar 2016) mit CRAC-Kinderarbeiterzentrum: Bedarf 50x70 € = 3.500 € für 30 zusätzliche Kinder und Sonderklasse mit 20 Kindern mit Behinderungen.
Aktueller Spendenstand: 2.130 €
- **Bildungsspender** (seit Januar 2016) mit GIRL-Mädchenheim: Bedarf 1x200 € für ein Mädchen pro Jahr. Aktueller Spendenstand: 65,50 €
- Spendenplattform **Smooost** Spenden-App (Testphase seit Juli 2016) für allgemeine Projekte.
Aktueller Spendenstand: 60,79 €

Über die Nutzung von **Amazon Smile** (Amazon-Einkäufe) + Good (sozialer Mobilfunkanbieter) wird nachgedacht. Aus der Versammlung werden Bedenken gegen Amazon geäußert.

5.6. Schulpartnerschaften

Kraichgau-Realschule Sinsheim

- 17-19.06.2016 - Schulfest „50 Jahre KRS“: Ausstellung der Karl-Kübel-Stiftung gezeigt.
- 22.09.2016 - Einführung der neuen 5. Klassen für Sponsorenlauf mit Infos über CARDS.
- Adventsbasar, Spendenerlös: 1.700 € wurde im Februar 2017 übergeben
- Die Indienaustellung der Karl-Kübel-Stiftung (KKS) wurde vorübergehend an die KKS zurückgegeben, da die Kontaktperson Frau Tietz im Ruhestand ist.

Grundschule Aglasterhausen:

- 23.11.2016 - Vortrag über Bala-Bata-Programm in Gesamt-Lehrerkonferenz
- 30.11.2016 - Bastelnachmittag „Zeit schenken“
- 12.12.2016 - Übergabe Geschenk der Bala Bata „Aglasterhausen“ im Morgen-Singkreis der GS, Spendenerlös: 896,06 €

Grafeneckschule Helmstadt: Verkauf Weihnachtspostkarten, Spendenerlös: 85 €

Neu: Nikolaus-Kistner-Gymnasium Mosbach: 25.11.2016 - Adventsbasar, Spendenerlös: 800 €

Kontakt zu: Schwarzbachschule Johannes-Diakonie in Schwarzach und Hör-Sprach-Zentrum in Neckargemünd

Steffi König dankt allen Unterstützer/innen, dem Vorstand und den Vereinsbeauftragten.

6. Kassenbericht - Siegfried Funk legt den Kassenbericht 2016 vor.

Spendeneingänge und Verwendung			
Zugänge		Verwendung bei CARDS	
		Bala-Bata-Schulen	2.000,00 €
Bala-Bata-Schulen	1.546,06 €	Boxberghome	600,00 €
		Berufsausbildung	15.000,00 €
Sonstige Projekte	45.854,99 €	Bala-Hita-Schulen	7.500,00 €
		CHC-Projekt	2.000,00 €
Zwischensumme	47.401,05 €	Girl Child Projekt	15.000,00 €
Best. BalaBata 01.01.16	781,40 €	Integration-Class	2.000,00 €
Best.sonst.Spenden 01.01.16	33.077,13 €	Katastrophenhilfe	5.000,00 €
		Kandrika Projekt	4.000,00 €
		Su.Überw. CARDS	53.100,00 €
		Best.Bala Bata 31.12.16	327,46 €
		Best.sonst.Spenden 31.12.16	27.832,12 €
Summe	81.259,58 €	Summe	81.259,58 €

Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2016			
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge	4.135,00 €	Porto	722,62 €
Veranstaltung - MV	152,00 €	Gebühren Banküberw.	145,15 €
Sonstige	131,20 €	Büro-Druck-Kosten	0,00 €
Aufw.Entsch.- Spende	2.520,00 €	Kosten MV	82,92 €
Abbuchungen zurück	29,70 €	Veranstalt.-Seminare	1.069,00 €
		Aufwandsentschädig.	2.520,00 €
		Sonstige	100,00 €
		Material-Veranstaltungen	78,37 €
		Unber. Abbuchungen	29,70 €
		Versicherung	224,83 €
Summen	6.967,90 €		4.972,59 €
Saldo	1.995,31 €		

Vermögen am 31.12.2016	
Guthaben Volksbank Kraichgau	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	20.131,22 €
Kto. 6788.05 Gesch.	11.301,76 €
Summen	31.432,98 €

Endbestände nach Zwecken am 31.12.2016	
Kto. Bala-Bata-Schulen	327,46 €
Kto. Andere Projekte	27.832,12 €
Zwischensumme	28.159,58 €
Kto. Geschäfte	3.273,40 €
Summen	31.432,98 €

Anmerkungen zum Jahresabschluss 2016

Vorbemerkung: Über die von uns finanzierten Projekte wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Wir nehmen deshalb in diesem Kassenbericht nur zu den finanziellen Aspekten Stellung.

<p>Bala-Bata-Schulen; Zugang: 1.546,06€ (Vorjahr:1.391,18); Verwendung: 2.000,--€</p> <p>Die Betty-Huber-Stiftung unterstützt die Mehrzahl der Bala-Bata-Schulen auf direktem Weg. Für unsere Partnerschafts-Bala-Batas gehen weiterhin zweckgebunden Spenden auf unserem Vereinskonto ein. Bemerkenswert sind die Kollekten der Schüलगottesdienste der Grundschule in Aglasterhausen für diesen Zweck.</p>
<p>Sonstige Projekte Zugang: 45.854,99€ (Vorjahr: 55.880,39)</p> <p>Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Die Aufgliederung nach Projekten erfolgt bei den Überweisungen an CARDS – s.u.. Im Zugang sind die Zuwendungen von einigen Kirchengemeinden enthalten, die dafür eine oder mehrere Kollekten zur Verfügung stellten. Hervorzuheben ist die zweckgebundene Spende i.H.v. 6.000,--€ der Cronstetten-Stiftung in Frankfurt für die Bala-Hita-Schule im Zentrum für Kinderrechte Piduguralla (CRAC), die Zuwendung der Kraichgau-Realschule i.H.v. 1.700€, des Fördervereins SI International in Mosbach i.H.v. 500€, die Kollekte der Ev. Kirchengem. N'bischofsheim i.H.v. 1.489,66€ u. die Zuwendung des Nicolaus-Kistner-Gymnasiums Mosbach i.H.v. 800,--€. Aus Anlass von 2 Todesfällen wurden 3.305,--€ gespendet.</p>
<p>Sonstige Projekte Verwendung: 51.100,--€</p> <p>Die Berufsausbildung junger Menschen, der Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt 15.000€ unterstützt. Das Projekt „Girl Mädchenheim“ konnten wir auch mit 15.000€ ausstatten. Damit wurde der laufende Betrieb im Wesentlichen finanziert. Aus unserer Katastrophenhilfe haben wir mit 5.000€ zur Linderung von Folgen, die durch Naturkatastrophen verursacht wurden, beigetragen. Für die Bala-Hita-Schule im CRAC wurden 7.500€ an CARDS überwiesen. Zum Projekt Integrationsklasse im CRAC konnten wir 2.000€ beitragen. Das Boxberg-Home wurde mit 600€ und das in diesem Gebäude etablierte Community Health-Center, das auch ein Hebammen-Projekt beinhaltet, mit 2.000€ unterstützt. Für das neue Kandrika-Projekt haben wir 4.000€ an CARDS überwiesen. Damit wird das für das Projekt erforderliche Gebäude finanziert.</p>
<p>Bestände 01.01.16: 781,40 (Bala-Bata-Schulen); 33.077,13 (Sonstige);</p> <p>Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2015 enthalten sind.</p> <p>Bestände 31.12.16: 327,46€ (Bala-Bata-Schulen); 27.832,12€ (Sonstige)</p> <p>Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2017 an CARDS übermittelt und sind noch einmal in den Endbeständen nach Zwecken (s.u.) ausgewiesen. Hinzu kommt noch der Bestand auf dem Geschäftskonto i.H.v. 3.273,40€</p>
<p>Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten</p> <p>Per Lastschrifteinzug haben wir die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 4.135,--€ von den Konten unserer Mitglieder abgebucht. Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils zum 30.06. nach dem europaeinheitlichen SEPA-Verfahren eingezogen.</p> <p>152,--€ haben die Mitglieder bei der Mitgliederversammlung 2015 in einen Korb eingelegt.</p> <p>29,70€ wurden uns nach mehreren unberechtigten Abbuchungen wieder gut geschrieben. Ein entsprechender Betrag findet sich in den Ausgaben.</p> <p>Für 4 Vorstandsmitglieder haben wir zur Abgeltung des Ihnen für den Verein entstandenen Aufwands Aufwandsentschädigungen in einer Gesamthöhe von 2.520--€ beschlossen. Alle haben auf die Auszahlung der Entschädigungen verzichtet und die Beträge an den Verein für den Geschäftsbereich zurückgespendet. Entsprechend den steuerlichen Vorschriften konnten ihnen dafür Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden. 131,20€ wurden von Seminarteilnehmern zurückerstattet.</p>
<p>Ausgaben für Porto: 722,62€; Gebühren für Banküberweisungen: 145,15€</p> <p>Portoaufwendungen entstanden für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe und der Einladungsschreiben bzw. Protokolle zur Mitgliederversammlung. Die Bankgebühren mussten im Wesentlichen für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.</p>
<p>Kosten für Druck und Vervielfältigung: 0,00€ . In 2015 u. 2016 angefallene Kosten wurden erst 2017 in Rechnung gestellt (1.071,--€). Die Firma BAUM Retec AG hat den Rechnungsbetrag 2017 gespendet.</p>
<p>Anlässlich der Mitgliederversammlung am 20.03.2016 entstanden Kosten für Miete u. Getränke i.H.v. 82,92€.</p>

<p>Veranstaltungen-Seminare 1.069,--€ 2 Vorstandsmitglieder und ein Mitglied nahmen an Seminaren mit für unseren Verein wichtigen Themen teil. 2 Teilnehmer haben die auf sie entfallenden Kosten gespendet. Diese Spenden sind im Zugang für sonstige Projekte (s.o.) enthalten. Ein Betrag i.H.v. 71,20€ entfällt auf ein eigenes Seminar für den gesamten Vorstand.</p>
<p>Aufwandsentschädigungen an Vorstandsmitglieder: 2.520,--€ - Siehe auch oben.</p>
<p>100,--€ wurden für Blumen anlässlich einer Beerdigung ausgegeben.</p>
<p>Kosten in Höhe von 78,37€ entstanden im Rahmen von Veranstaltungen – insbesondere in Schulen.</p>
<p>Versicherung 224,83€ Zur Absicherung der Vorstandsmitglieder und weitere für den Verein tätige Mitglieder gegen Risiken im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit besteht eine Vereinshaftpflichtversicherung.</p>
<p>Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2016: 31.432,98€; Endbestände nach Zwecken am 31.12.2016: 31.432,98€ Diese Guthaben werden – verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) – auf neue Rechnung vorgetragen.</p>
<p>Nachweis der Verwendung der an CARDS überwiesenen Beträge: Neben den uns von CARDS übermittelten Jahresabschlüssen bemühen wir uns, Abrechnungen über die einzelnen Projekte zu bekommen. Damit ist es möglich, die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Beträge zu verfolgen. Außerdem werden die Projekte bei CARDS im Rahmen der Mitgliederreisen dorthin begutachtet.</p>
<p>Einige statistische Zahlen: Unser Verein hatte zum Jahresende 169 Mitglieder (Ende 2015: 170). In unserer Spenderdatei haben wir 317 Adressen – ohne Mitgliederadressen - gespeichert. Für 2016 haben wir 368 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2015: 303) ausgestellt.</p>

7. Bericht der Kassenprüfer

Rainer Nitsche und Xaver Huber haben die Kasse geprüft. Die Überweisungen an CARDS mit den Zuweisungen zu den Projekten entsprechen dem Projektplan. Stichproben der Buchhaltung waren alle in Ordnung. Belege zu den Ausgaben lagen vor. Es waren insgesamt wenige Ausgaben. Xaver Huber empfiehlt die Entlastung des Kassiers.

8. Aussprache zu den Berichten - Es gab keine weiteren Fragen oder Äußerungen.

9. Entlastung des Vorstandes

Xaver Huber beantragt die Entlastung des Vorstands. Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren noch 25 Mitglieder anwesend. Der Vorstand wird mit 17 Ja-Stimmen entlastet, 8 Enthaltungen (Vorstand).

10. Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer werden Rainer Nitsche und Gerhard Schwaab mit 23 Stimmen, 2 Enthaltungen gewählt.

11. Anträge - Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

Rainer Nitsche stellt das Adivasi Teeprojekt vor: www.adivasi-tee-projekt.org. Wer Tee bestellen möchte, kann sich bei ihm per E-Mail melden: rainer@nitsche-helmstadt.de.